



EV.-REF. KIRCHENGEMEINDE NEVIGES

Siebeneicker Str. 5, 42553 Velbert, Telefon (0 20 53) 73 63, Telefax (0 20 53) 37 63

# Gemeindekonzeption

## Vorwort

Die Ev.-ref. Kirchengemeinde Neviges steht inmitten eines Wandlungsprozesses. Mit dem Verkauf der Kirche im Siepen 2017, dem Abschluss der Renovierungsarbeiten im Gemeindehaus 2019 und der damit verbundenen Konzentration der Gemeindegemeinschaft betritt die Gemeinde neue Wege. Hinzu kommt, dass es auf beiden Pfarrstellen zu Veränderungen gekommen ist bzw. kommen wird.

Um die Gemeinde der Zukunft zu bauen, sind wir bestrebt, die unterschiedlichen Gaben, Bibelverständnisse, theologischen Ansätze und Zielvorstellungen in gegenseitiger Achtung und Anerkennung in die Gemeindegemeinschaft einzubringen.

Aus diesem Grunde ist mit dieser Konzeption das Ziel verbunden, gemeinsam in die Zukunft aufzubrechen, einen positiven Blick auf die vorhandenen Ressourcen zu werfen und die Einheit der Gemeinde weiter zu stärken. Wir verstehen sie als Scharnier zwischen Ist-Zustand und Vision, zwischen dem, was aktuell ist, und dem, was werden soll.

## Präambel und Auftrag

Dankbar für die Liebe, die Gott uns täglich schenkt, möchten wir zu seiner Ehre Gemeinde bauen und damit sein Reich in dieser Welt mitgestalten. Wir möchten Menschen in verschiedenen Formen der Verkündigung, in Gruppen, Einzelgesprächen und Beratung in unserer Gemeinde begleiten und ihnen in Wort und Tat weitergeben, wie der Glaube an den dreieinigen Gott unser Leben trägt und Hoffnung schenkt.

Wir sind eine Gemeinde, die sich in ihrem Leben und Handeln an Gottes Wort orientiert, so wie wir es in der Bibel hören und heute verstehen. Gottes Wille ist Maßstab allen Denkens, Redens und Handelns. Wir gründen unser Leben auf Jesus Christus, in dem uns Gottes Liebe begegnet ist. So wie Jesus den Menschen begegnete, wollen wir den Menschen auch begegnen. Wir wollen unsere Zeit und Kraft einsetzen, um Gottes Liebe allen Menschen in Wort und Tat weiterzugeben und zu bezeugen.

# Situation der Gemeinde heute

## **Kommune**

Die Ev.-ref. Kirchengemeinde Neviges liegt im Städtedreieck Düsseldorf, Essen und Wuppertal. Bei der Kommunalreform von 1975 wurden die Städte Langenberg, Neviges und Velbert zur Stadt „Velbert“ zusammengeschlossen, die Stadt Neviges musste einige Gebiete an Wuppertal abtreten. Viele zugezogene Familien haben noch starke Bindungen zu ihren Herkunftsorten. Das prägt auch ihr Einkaufs- und Freizeitverhalten. Meist dauert es Jahre, ehe sie am Vereins- und Gemeindeleben teilnehmen. Häufig entstehen die Kontakte erst dann, wenn die Kinder die Kindertagesstätten und Schulen im Stadtteil besuchen. Begegnungsmöglichkeiten bieten in erster Linie die evangelischen und katholischen Gemeinden, die Vereine und Schulen. Obwohl Neviges ein bekannter katholischer Wallfahrtsort ist, ist der Anzahl der Bewohner mit katholischer und evangelischer Konfession in etwa gleich. Der Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund ist auch in Neviges stetig gewachsen.

## **Kirchengemeinde**

Die Ev.-ref. Kirchengemeinde Neviges ist eine von 10 evangelischen Kirchengemeinden im Evangelischen Kirchenkreis Niederberg, der zur Ev. Kirche im Rheinland gehört. Der Kirchengemeinde stehen die Stadtkirche, das Gemeindehaus in der Siebeneicker Str. 5 und das Haus Kirchplatz 5 zur Verfügung, in denen sich die Gemeinde versammelt und die Kreise zusammenkommen. Gottesdienste finden auch regelmäßig freitags im Altenheim „Domizil“ statt. Nach dem Verkauf der Kirche im Siepen im Jahr 2017 hat die Kirchengemeinde die Möglichkeit, dort Gottesdienste an besonderen Feiertagen sowie wöchentliche Schulgottesdienste durchzuführen. Die Kirchengemeinde unterhält eine Kindertagesstätte. Der Gemeinde gehören außerdem das Gebäude mit der Friedhofsgärtnerei in der Siebeneicker Str. 30, die Friedhofskapelle und der evangelische Friedhof. Die Kirchengemeinde besitzt Grundstücke in der Wielandstraße und in der Lukasstraße, für die sie Erbpacht erhält.

# Bausteine unserer Gemeindearbeit



Es ist unser **Ziel**, eine starke, gesunde und wachsende Gemeinde zu bauen. Hierfür halten wir die folgenden sieben Bausteine für unerlässlich:

**Baustein Nr.1:** Wir möchten **orientiert am Wort Gottes** und aus dem **Glauben an Jesus** heraus Gemeinde gestalten.

- *Die Gemeinde blüht da auf, wo sie nach Gottes Maßstäben erbaut wird und der Glaube Antrieb und Motivation des Handelns ist.*

**Baustein Nr.2:** Wir kultivieren als Gemeinschaft eine offene, einladende und **wertschätzende Atmosphäre**, in der wir unser **Leben miteinander teilen** und **aktiv zum Glauben einladen**.

- *Die Gemeinde wird ein Zuhause, wenn Menschen in einer Atmosphäre der Annahme in ehrliche Beziehung miteinander treten.*

**Baustein Nr.3:** Wir würdigen **ehrenamtliches Engagement** und tragen als ganze, vielfältig begabte Gemeinschaft Verantwortung für das Wohlergehen der Gemeinde.

- *Gemeinde ist ein Organismus, der vom Einsatz engagierter Mitglieder lebt.*

**Baustein Nr.4:** Wir schaffen **Raum für alle**. Wir wollen inklusiv handeln.

- *Die Gemeinde ist ein Ort, der offen ist für alle Menschen und Milieus – auch für solche, die Glauben und Kirche bislang distanziert gegenüberstehen oder sich von Kirche abgewandt haben.*
- *Die Liebe Gottes gilt Menschen jeden Alters, Geschlechts, Milieus, jeder Nationalität oder Religionszugehörigkeit.*

**Baustein Nr.5:** Wir möchten **junge Menschen fördern** und ihnen Entfaltungsmöglichkeiten geben.

- *Ein lebendiges Glaubensleben hat seine Wurzeln häufig in positiven, prägenden Erfahrungen mit Kirche und Glauben in der Kindheit.*

**Baustein Nr.6:** Wir fördern das Allgemeinwohl in der Gemeinde und sind nach außen hin **offen für Kontakte und Netzwerke**.

- *Die Gemeinde ist damit beauftragt, Salz und Licht zu sein und „der Stadt Bestes“ (Jer 29,7) zu suchen.*

**Baustein Nr.7:** Wir **wagen aktiv Neues** und wollen wachsen [ohne Veränderung oder Misserfolg zu fürchten.]

- *Die Gemeinde blüht auf, wenn sie aus dem Bewusstsein ihrer Vergangenheit heraus immer wieder Neues riskiert und sich selbst erneuert.*
- *Offenheit für Veränderung ist die Grundlage allen Lebens.*

# Die genannten Bausteine gelten für die folgenden Praxisfelder und Schwerpunkte.

## Gottesdienste

Als Gemeinde möchten wir den Gottesdienst als Zentrum, als Herzstück der Gemeinschaft wiederentdecken. Die Besucher sollen in unseren Gottesdiensten Kraft schöpfen, Glauben an den dreieinigen Gott finden und Klarheit für ihr Leben gewinnen können. Unsere Gottesdienste sollen Wahrheit, Wärme und den Bezug zu unserem Alltag ausstrahlen und so Menschen einladen, sich in ihrem Leben an Gottes Wort zu orientieren und Kraft, Zuversicht und Trost aus dem Wort zu schöpfen.

Neben dem traditionellen Sonntagsgottesdienst finden regelmäßig alternative Formen der Gottesdienste statt, die sich oftmals an spezielle Zielgruppen richten. Dazu gehören z.B.:

- ⇒ Kindertagesstätten-Gottesdienste
- ⇒ Kindergottesdienste
- ⇒ Schulgottesdienste
- ⇒ Jugendgottesdienste
- ⇒ Familiengottesdienste
- ⇒ Altenheim-Gottesdienste
- ⇒ Trauungen
- ⇒ Taufen
- ⇒ Konfirmationen
- ⇒ Konfirmations- und Traujubiläen
- ⇒ sowie Gottesdienste zu bestimmten Anlässen:  
Sternsingen, Weltgebetstag, Allianz-Gebetswoche, Siepener Kinderfest u. ä.

Die regelmäßige Probenarbeit der musikalischen Gruppen, ihre Mitgestaltung bei Gottesdiensten und anderen Gemeindeveranstaltungen tragen ebenfalls zum Gemeindeaufbau bei. Ihre Auftritte und Konzerte haben immer eine Öffentlichkeitswirkung und einen einladenden Charakter. Die Vielfalt der musikalischen Richtungen bereichert das Gemeindeleben.

Neben lebendigen Gottesdiensten möchten wir zukünftig auch *Glaubenskurse für Erwachsene* anbieten, die analog zum Konfirmandenunterricht bei Jugendlichen Glaubensinhalte vermitteln und zu einer lebendigen Nachfolge Jesu einladen.

## Kasual Gottesdienste

In der lebenslangen Begleitung der Menschen spielen Kasualien als Hilfe und Orientierung an den Schnittstellen des Lebens eine wichtige Rolle. Zukünftig möchten wir uns in der Gestaltung der Amtshandlungen auf die wandelnden gesellschaftlichen Bedingungen einstellen und zugleich aktiv nach neuen Formen und Anlässen suchen Menschen zu begleiten.

Neben Trauungen, Taufen, Beerdigungen und Konfirmationen feiern wir als Gemeinde z.B. Begrüßungs- und Entlass-Gottesdienste mit der Kindertagesstätte und den Grundschulen. Als einladende und missionarisch aktive Gemeinde möchten wir auch Menschen begegnen, die nach zeitgemäßen Wegen und Antworten zu Fragen des Glaubens suchen.

## Kreise

Die Kreise in unserer Gemeinde sind wichtige Säulen der Gemeindegliederarbeit. Das vielfältige Angebot unserer Gemeindeglieder und Hauskreise will die unterschiedlichen Gaben und Anfragen unserer Gemeindeglieder aufgreifen. Alle Kreise haben eine eigene Geschichte. Es hat sich gezeigt, dass sie stark abhängig sind vom Engagement der Teilnehmenden und der Leitung.

In den Bereichen der lebendigen Gruppenarbeit und der Besuchsdienstarbeit sind wir verstärkt auf die ehrenamtliche Mitarbeit angewiesen, um das breit gefächerte Angebot unserer Arbeit aufrechterhalten zu können. Auf die Begleitung, Fortbildung und Anerkennung der eh-

renamtlich Mitarbeitenden legen wir großen Wert. Zukünftig möchten wir Ehrenamtliche verstärkt mit Leitungsaufgaben betrauen und sie durch Hauptamtliche schulen, begleiten und beraten.

### **Gemeinde für Kinder und Jugendliche**

Die Grundlage für ein gelingendes Leben im Glauben wird schon im Kindesalter gelegt. Positive Glaubens- und Gemeinschaftserfahrungen prägen das Leben maßgeblich. Hinzu kommt die soziale Komponente: Wir wollen uns für Kinder einsetzen in einer Gesellschaft, in der Kinder und Jugendliche stark vereinzelt und kaum soziale Treffpunkte haben, in der das gemeinsame Leben in den Familien unter starkem sozialen Druck und Wandel steht und es für Kinder und Jugendliche schwer ist, tragende Werte zu finden.

In den verschiedenartigen Gottesdiensten für Kinder, in den Kindergruppen und nicht zuletzt in der zweigruppigen Kindertagesstätte geben wir Raum für Kinder und Familien, in einer Atmosphäre der Zuwendung, Annahme und Geborgenheit zusammenzukommen und ganz elementar mit Herzen, Mund und Händen die Botschaft von der Liebe Gottes zu erfahren. Dass die Kindertagesstätte fest in die Arbeit unserer Gemeinde eingebunden ist, zeigt sich in den Familiengottesdiensten, beim Gemeindefest und anderen Veranstaltungen, die die Kindertagesstätte mitgestaltet.

Wenngleich sich die Rahmenbedingungen der Konfirmandenarbeit in den vergangenen Jahrzehnten deutlich geändert haben, sind wir doch dankbar über die Möglichkeit, jungen Menschen auf diese Weise den christlichen Glauben nahebringen zu können. Mit Hilfe neuer Methoden der Vermittlung, aktiver Freizeitgestaltung und unterschiedlicher Angebotszeiten möchten wir versuchen, die Attraktivität dieses Angebotes zu erhalten und junge Menschen sowie deren Familien für die Gemeinde zu gewinnen. Verknüpfungen zu anderen Bereichen des Gemeindelebens, insbesondere zur Jugendarbeit, werden aktiv angestrebt. Auch der regelmäßige Gottesdienstbesuch der Konfirmanden ist uns wichtig.

In Vernetzung mit dem Konfirmandenunterricht bieten wir zudem ein engmaschiges Netz an Betreuungsangeboten für Jugendliche und junge Erwachsene an. Die Ev.-ref. Kirchengemeinde Neviges hat die Jugendarbeit dem CVJM Neviges e.V. übertragen. Sie stellt dafür dem CVJM Räume und Sachkosten zur Verfügung und trägt einen Großteil der Personalkosten für die Stelle des Jugendmitarbeiters. Einen erheblichen Teil der Personalkosten übernimmt z.Zt. der Förderkreis des CVJM Neviges e.V.

Die auf Langfristigkeit und Wachstum angelegte Jugendarbeit hat das Ziel, die Gemeinde mit zu prägen und dynamisch in ihr mitzuwirken.

### **Seniorenarbeit**

Senioren haben in unserer Gemeinde schon immer ein Zuhause gefunden. In verschiedenen Kreisen erleben sie Austausch, Gemeinschaft und Wertschätzung und erhalten Unterstützung für die Bewältigung ihres Alltagslebens. Zu diesen Kreisen zählen die Frauenhilfe, der Senioren- und der Literaturkreis. Seniorengeburts- und -adventsfeiern werden ebenfalls angeboten.

### **Kirchenmusik**

In unserer Gemeinde gibt es ein vielfältiges Angebot für Menschen, die für Kirchenmusik offen sind. Wir sehen die Kirchenmusik als einen wesentlichen Bestandteil der Gemeindeförderung und des Gemeindeaufbaus, ihre vornehmste Aufgabe ist das Zusammenwirken mit der Wortverkündigung im Gottesdienst zum Lob Gottes sowie die Gestaltung von Konzerten. Darüberhinaus ist die Kirchenmusik ein integraler Bestandteil vieler Gemeindegruppen.

Neben dem Kirchenchor und dem im CVJM beheimateten Posaunenchor ist auch die Begleitung zeitgemäßer, moderner Lieder mit der Gitarre oder einer Band durch ehrenamtliche Gemeindeglieder gewünscht. Gerade diese Vielschichtigkeit kirchenmusikalischer Angebote liegt uns am Herzen.

## **Ökumene**

Seit langem gibt es vielfältige Kontakte und gemeinsame Aktionen mit der katholischen Pfarrgemeinde St. Mariä Empfängnis. Dazu gehören gemeinsame Schulgottesdienste und die jährliche Sternsingeraktion. Seit ein paar Jahren findet der lebendige Adventskalender statt, den beide Kirchengemeinden in Zusammenarbeit mit den Geschäften und Gastronomen in Neviges anbieten.

In regelmäßigem Turnus kommt es zu einer ökumenischen Begegnung beider Kirchengemeinden durch ein ökumenisches Pfarrgemeindefest oder einen ökumenischen Abend der Begegnung. Im Mittelpunkt stehen die Begegnung und das gemeinsame Tun und Erleben.

Eine lange Tradition hat die Zusammenarbeit der Chöre, der Frauenhilfe und Frauengemeinschaft. In der gemeinsamen Eine-Welt-Arbeit, dem Eine-Welt-Marsch, der Betreuung von Flüchtlingen und dem Weltgebetstag wird auch die weltweite Verantwortung gemeinsam übernommen und zur Sprache gebracht.

## **Diakonie**

Wir leben aus der Liebe, die uns in Jesus Christus begegnet ist. Weil Gott uns so beschenkt hat, wollen wir auch Zeit und Kraft einsetzen, um seine Liebe allen Menschen in Wort und Tat weiterzugeben. Deshalb wollen wir gerade auch für Menschen in Sorge, Angst und Not da sein und sie im Geiste Jesu begleiten, sie entlasten, ihnen helfen.

Diakonie vor Ort bieten wir an bei altersbedingten Schwierigkeiten durch Besuche bei alten Menschen und durch ein Seelsorgehelferteam im Altenheim. Familien mit ihren Sorgen und Problemen erfahren Hilfe in der Kindertagesstätte und der Jugendarbeit. Für besondere soziale Schwierigkeiten gibt es neben individueller Hilfe durch die Mitarbeitenden der Kirchengemeinde Angebote der Velberter Tafel, der Anonymen Alkoholiker und der Behindertenseelsorge. Weltweit unterstützen wir Projekte durch den ökumenischen Eine-Welt-Marsch und das Sternsingen. All diese diakonische Arbeit vor Ort wird in enger Zusammenarbeit von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden getragen.

Im Verbund mit den anderen Kirchengemeinden und dem Kirchenkreis ist die Kirchengemeinde Mitglied des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Niederberg.

## **Seelsorge**

Seelsorge geschieht auf allen Ebenen der Gemeindegemeinschaft. Sie wird durch die Pfarrer und die haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden in gleicher Weise geleistet. Oftmals ergänzen sich hier seelsorgliche Gespräche und tätiges Miteinander.

Besonders erwähnt werden soll an dieser Stelle die Arbeit des Besuchsdienstkreises, zu dessen Hauptaufgaben Geburtstagsbesuche und Besuche bei Neuzugezogenen gehören. Das Besuchsdienst- und das Seelsorgehelferteam treffen sich regelmäßig und tauschen ihre Erfahrungen aus und lassen sich geistlich für ihre Aufgaben zurüsten. Diese Besuche sind für viele alte und kranke Gemeindeglieder eine Brücke zur Gemeinde.

# Schwerpunkte unserer Gemeindegarbeit

Im Hinblick auf die sich verändernde Gemeindegituation, das heißt vor allem wegen der zunehmenden Entfremdung der Menschen von den bisherigen Formen und Inhalten der Gemeindegarbeit, sind uns die folgenden Schwerpunkte für die Zukunft der Gemeinde besonders wichtig:

## Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

- Die vorhandene, segensreiche Arbeit wollen wir weiterhin ermöglichen.
- Der Ausbau der Beziehungen zu den örtlichen Schulen wird angestrebt.

## Gottesdienste in zeitgemäßer Form

- Ablauf, Inhalt und Sprache der Gottesdienste sollen so gewählt werden, dass sie einladend und ansprechend sind.
- Die Gottesdienste sollen für den Lebensalltag von Menschen hilfreich sein, die bisher kaum mit christlichen Inhalten in Berührung gekommen sind.
- Dazu gehört auch, dass Orte und Zeiten so gewählt werden, dass sie in den Lebensrhythmus der Menschen passen.
- Die musikalische Ausrichtung soll vielfältig und für den heutigen Menschen ansprechend sein.

## Öffentlichkeitsarbeit

Wir wollen als Gemeinde so in die Öffentlichkeit treten, dass wir sowohl von Gemeindegmitgliedern als auch von anderen Mitbürgern wieder wahrgenommen werden und Kontakte entstehen können, die den Weg in die Gemeinde ebnen.

- Besuch von Neuzugezogenen
- Präsenz und/oder Angebote an Orten, die von vielen aufgesucht werden, wie das Einkaufszentrum im Siepen, den Wochenmarkt, Spielplätze etc., bzw. bei anderen Veranstaltungen in der Stadt
- Kontakte zur örtlichen Presse
- Internetpräsenz

## Gewinnung, Schulung und Begleitung Ehrenamtlich-Mitarbeitender

Es ist ein biblischer Grundsatz, dass Gemeinde davon lebt und dadurch wächst, dass sich alle, denen ihr Glaube wichtig ist, nach ihren Möglichkeiten aktiv in das Gemeindeleben einbringen.

- Wir wollen Menschen ermutigen und ihnen Raum geben, ihre Gaben zu entdecken und in der Gemeinde zu gebrauchen.
- Um ihr Potenzial zu fördern und zu stärken, wollen wir ein hilfreiches Angebot an Schulung und Begleitung zur Verfügung stellen.
- Die Kompetenz der Ehrenamtlichen stellt eine wesentliche Ergänzung zur Arbeit der Hauptamtlichen dar.

## Glaubenskurse und Hauskreise

- Glaubenskurse sollen Interessierten einen Zugang zum christlichen Glauben ermöglichen. Diese können u.U. auf bestimmte Zielgruppen, wie z.B. Konfirmanden- oder Taufeltern o.a., zugeschnitten sein.
- Hauskreise sollen dazu dienen, Menschen im Alltag auf ihrem Weg im Glauben zu begleiten.

# Schlusswort

Für die Wahrnehmung dieser vielfältigen Aufgaben ist das Zusammenwirken und die Ergänzung vielfältiger Gaben, Fähigkeiten und Professionen notwendig. Diese sind nur im Zusammenwirken von Haupt- und Ehrenamtlich-Mitarbeitenden möglich.

Deshalb hat das **Gemeinsame Pastorale Amt** (GPA) eine besondere Bedeutung für unsere Gemeinde. Denn es ermöglicht eine Erweiterung der pädagogischen Herangehensweise an gemeindliche Aufgaben und Herausforderungen in der Zukunft.

Darüber hinaus wünschen wir uns die verstärkte Heranführung Ehrenamtlich-Tätiger an pastorale und seelsorgerliche Aufgaben, wie sie z.B. im Besuchsdienst, im Seelsorgekreis der Gemeinde oder im Prädikantendienst sichtbar werden.

Das Presbyterium ist in seiner Zusammensetzung und Arbeitsweise ein Spiegelbild der Vielfältigkeit der Ämter, Dienste und Aufgaben in der Gemeinde und wird den Prozess der Gemeindeentwicklung aktiv begleiten und verantwortlich weiterführen.